



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCLXXII. Kurfürst Johann bestellt Berend Rohr, Comthur zu Wildenbruch, auf ein Jahr zum Landvogte der Neumark mit der Verpflichtung, des Jahres die herkömmlichen 4 Landtage zu halten, am 18. Dezember ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

**CCLXXII.** Kurfürst Johann bestelt Berend Rohr, Comthur zu Wildenbruch, auf ein Jahr zum Landvogte der Neumark mit der Verpflichtung, des Jahres die herkömmlichen 4 Landtage zu halten, am 18. Dezember 1497.

Wir Johans etc. Churfurst etc. Bekennen offentlich etc., das wir nach abgang etwe vnser lantvoits der newenmarck Cristoff von polenzk, Ritters seliger gedechtnus, vns mit dem wirdigen vnserm Rate vnd lieben getruwen Ern Berndt Ror, Comptur zum Wildenbruch, vertragen vnd hewt, dato zu vnserm lantvoit der Newenmarck ein Jar langk vfgenommen vnd dy zuerwesen beuolhen haben vnd nemlich also, das der genant vnser Rate Jerlich von gemeiner gebrechen wegen, so by den vnsern ye zu ziten erwachsen, vir lanttag halten, wy herckomen vnd gewonlich ist, dy vnsern zu richten, In einikeit vnd gemach zu seczen, doch, so esz Im friden ist, haben wir zugeben desz einen lanttags halben, das esz vngeuerlich sei. Er soll auch sunderlich vnser amtblut vnd diner, so wir vf vnsern Slossen haben, vnd sunst all vnd Iglich dy vnsern der Newenmarck, zu glich vnd recht schuczen vnd hanthaben, wy Im als einen lantvoit von vnsern wegen zu thun geburet. Fur solch sein muhe, darlegung vnd pferd scheden, so er von ampts wegen nehmen wirdet, sollen vnd wollen wir Im geben drithalb hundert gulden rinisch, macht zu iglicher quatermber drithalben vnd sechezig gulden: vnd soll dy erst bezalung vf reminiscere schirft komen angeen, dy Im vnd dy andern drey quoter temper oder virteil Jars vnser Castner zu Custrin zu iglicher frist geben soll, desz wir Im durch vnsern offen briue sunderlich beuelh gethan haben, damit er Jerlich der drithalb hundert gulden vf seine quitancien vergnugt werd, alles getreulich vnd vngeuerlich. Actum am montag nach lucie, Im XCVIIten.

Relator magister ordinis iherosolimitani.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 79.

**CCLXXIII.** Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht belehnen die Pöden mit dem halben Dorfe Wartemberg, am 7. März 1499.

Von gotts gnaden Joachim, kurfurst etc. vnd albrecht, gebrudere etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem vnserm briue fur vns, vnsern erben vnd sunst vor allermeniglichen, das wir vnseren lieben getrewen Gorgen, hanfen, Bertram, die ploczen genant, gebrudern vnd vettern vnd Iren menlichen leibs lehens erben zu rechtem manlehne vnd gesampter hand gnediglich gelihen haben dise hirnachgeschriben guter, Jerliche zins vnd rente, Nemlichen das halbe dorff wardemberg, daran Gorg vnd hans, gebrudere, ein virdenteil vnd Bertram drey teyl hatt, mit wassern, vischereyen, wissen, werdern, holczungen vnd sunst allen vnd iglichen seinen Jerlichen zinsen, Renten, Nuczungen vnd zugehorungen, Inmassen sie das hieuoren von vnser herschafft der mark zw brandenburg zw Rechtem manlehne gehat, besessen vnd gebraucht haben etc. — Geben zw konigsberg, am donerstag nach dem Suntag Oculi In der vasten, Anno etc. XCIX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 42.